

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nr. 17.

Donnerstag, den 17. August

1899.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Seiligkreuzsteinach, Dekanats Weinheim, mit einem Einkommen von 2111 *M.* außer 31 *M.* 40 *S.* Gebühren für 28 Fahrtage. Dem künftigen Pfründeeinhaber wird zur Tilgung einer bei der Kathol. Pfarrpfründekasse Karlsruhe ausstehenden zu 4% verzinlichen Provisoriumsschuld von 742 *M.* 86 *S.*, herrührend aus Kosten für das öffentliche Aufgebotsverfahren der Pfarrgüter und für Verbesserung einer Pfarrwiese, eine jährliche Abgabe von 161 *M.* auferlegt.

Serrenwies, Dekanats Ottersweier, mit einem Einkommen von 1451 *M.* außer 6 *M.* 26 *S.* Gebühren für 6 gestiftete Fahrtage. Der künftige Pfründeeinhaber hat die Verbindlichkeit, als Beitrag zur Pension des resignirten Pfarrers eine jährliche Abgabe von 1400 *M.* an die Kath. Interkalarkasse Freiburg zu leisten. Die Abhaltung des sonn- und feiertäglichen Vormittagsgottesdienstes im Filial Hundsbach wird mit 900 *M.*, und zwar 500 *M.* von der Gemeinde Hundsbach und 400 *M.* von der Allgemeinen Kathol. Kirchenkasse Freiburg vergütet.

Kommingen, Dekanats Engen (wiederholt), mit einem Einkommen von 1448 *M.* außer 99 *M.* 77 *S.* Gebühren für 97 gestiftete Fahrtage, wovon 69 Fahrtage mit 69 *M.* Perseutionsgebühren auf dem Pfründeeinkommen selbst ruhen, und außer 13 *M.* 71 *S.* für Abhaltung der Frühfreitagsandachten und der Deschprozession.

Sißelstetten, Dekanats Konstanz (wiederholt), mit einem Einkommen von 1023 *M.* außer 169 *M.* 65 *S.* Gebühren für 126 gestiftete Fahrtage und mit der Verbindlichkeit, einen jährlichen Beitrag von 1000 *M.* zur Pension des resignirten Pfarrers an die Kathol. Interkalarkasse Freiburg zu entrichten.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichtes einzureichen.

II.

Malsch, Dekanats Ettlingen, mit einem Einkommen von 3184 *M.* außer 182 *M.* 36 *S.* Gebühren für 264 Fahrtage und außer 10 *M.* für besondere kirchliche Einrichtungen, sowie mit der Verpflichtung, einen Vikar zu halten. Der künftige Pfründnießer hat die Verbindlichkeit, als Pension des resignirten Pfarrers jährlich 2000 *M.* an die Kathol. Interkalarkasse, ferner zur Tilgung einer zu 5% verzinlichen Provisoriumsschuld der Pfarrei von 303 *M.* 86 *S.* beim Kirchenfond den jährlichen Betrag von 64 *M.* abzugeben.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichtes einzureichen.

III.

- Allensbach**, Dekanats Konstanz, mit einem Einkommen von 1847 *M.* außer 253 *M.* 64 *S.* Gebühren für 179 gestiftete Jahrtage und außer 19 *M.* 14 *S.* für besondere kirchliche Einrichtungen, worunter 17 *M.* 14 *S.* für ohne Applikationspflicht in Hegne zu lesende 52 Wochenmessen. Der künftige Pfründnießer hat die Verbindlichkeit, zur Verzinsung und Tilgung einer beim Mahlbacher'schen Kaplaneihausbau fond zu Allensbach ausstehenden zu 4%o verzinsslichen Provisoriumsschuld von 90 *M.* 49 *S.*, herrührend aus Kosten für Reparatur der Weinpresse, eine jährliche Abgabe von 25 *M.* zu entrichten.
- Seefeld**, Dekanats Lauda, mit einem Einkommen von 1046 *M.* außer 157 *M.* 32 *S.* Gebühren für 133 gestiftete Jahrtage, worunter 52 hl. Messen mit 35 *M.* 88 *S.* auf der Pfründe selbst ruhen.
- Rüßbrunn**, Dekanats Lauda, mit einem Einkommen von 1337 *M.* außer 228 *M.* 68 *S.* Gebühren für 158 gestiftete Jahrtage, wovon 110 mit 151 *M.* 08 *S.* Gebühren auf der Pfründe selbst ruhen.
- Redargerach**, Dekanats Mosbach, mit einem Einkommen von 1746 *M.* außer 108 *M.* 63 *S.* Gebühren für 80 gestiftete Jahrtage. Dem künftigen Pfründnießer wird zur Auflage gemacht, daß zur Bestreitung von Katastervermessungskosten, von welchen bis jetzt 71 *M.* 47 *S.* zur Erhebung gelangten, noch zu errichtende Provisorium in jährlichen Raten von 30 *M.* auf 4%o Zins und Kapital zu tilgen.
- Reffelwangen**, Dekanats Stockach, mit einem Einkommen von 1826 *M.* außer 19 *M.* 54 *S.* Gebühren für 23 Jahrtage und außer 15 *M.* 44 *S.* für besondere kirchliche Einrichtungen. Der künftige Pfründeneinhaber hat die Verbindlichkeit, zur Verzinsung und Tilgung zweier Provisoriumsschulden bei der Katholischen Pfarrpfründekasse im Gesamtbetrag von 88 *M.* 80 *S.* eine jährliche Abgabe von 25 *M.* zu entrichten.
- Oberwittstadt**, Dekanats Krautheim, mit einem Einkommen von 1762 *M.* außer 198 *M.* 62 *S.* Gebühren für 120 gestiftete Jahrtage, wovon 13 Jahrtage mit 20 *M.* Gebühren auf dem Pfründeeinkommen selbst ruhen, und außer 17 *M.* 71 *S.* Gebühren für sonstige kirchliche Einrichtungen.
- Röthenbach**, Dekanats Willingen, mit einem Einkommen von 1393 *M.* außer 108 *M.* 38 *S.* Gebühren für 120 Jahrtage, worunter 8 auf der Pfründe ruhen.
- Thiergarten**, Dekanats Ottersweier, mit einem Einkommen von 1537 *M.* außer 153 *M.* 88 *S.* Gebühren für 138 Jahrtage, worunter 121 *M.* 27 *S.* Gebühren für 115 auf der Pfarrei ruhende Jahrtage, welche als Lasten am Einkommen in Abzug gebracht sind.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Bittgesuche um Verleihung innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgelegten Dekanate an Seine Excellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu richten.

Pfründebesezungen.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Fürsten Leopold von Hohenzollern auf die Pfarrei Gammertingen, Dekanats Beringen, präsentirten bisherigen Pfarrer Eugen Maier in Grosselfingen wurde am 19. Juli l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Pfarrei Billasingen, Dekanats Beringen, dem bisherigen Pfarrer Otto Lenz von Imnau, mit Absenz Pfarrverweser in Billasingen, verliehen und hat derselbe am 26. Juli l. J. die kanonische Institution erhalten.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Pfarrei Oberhomburg, Dekanats Linzgau, dem bisherigen Pfarrverweser Ernst Konrad Schweizer daselbst verliehen und hat derselbe am 27. Juli l. J. die kanonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Max Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Hondingen, Dekanats Willingen, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Wilhelm Nobel in Wagenstadt wurde am 31. Juli l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Thunsel, Dekanats Breisach, präsentirten bisherigen Pfarrer Josef Buck von Breisach, mit Absenz Pfarrverweser in Großweier, wurde am 3. August l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Pfarrei Erlach, Dekanats Ottersweier, dem bisherigen Pfarrer Friedrich Adolf Siebold in Hattingen verliehen und hat derselbe am 3. August l. J. die kanonische Institution erhalten.

Ernennung.

Vom venerablen Landkapitel Linzgau wurde der Hochwürdige Herr Pfarrer Benedikt Heudorf in Ittendorf zum Kammerer gewählt und erhielt derselbe unter dem 3. August l. J. die kirchenobrigkeitliche Genehmigung.

Versezungen.

- Den 10. Juli: Anton Wunderle, Vikar in Furtwangen, als Pfarrverweser nach Hattingen.
- " 10. " Ludwig Goth, Pfarrverweser in Thunsel, i. g. C. nach Wahlwies.
- " 13. " Ernst Schwehr, Pfarrverweser in Erlach, i. g. C. nach Bözingen.
- " 13. " Albert Grimm, Vikar in Gengenbach, als Pfarrverweser nach Großweier.
- " 13. " Johann Valentin Pfennig, Pfarrverweser an der St. Stefanskirche in Karlsruhe, i. g. C. nach Hilsbach.
- " 13. " Bernhard Kummer, Pfarrverweser in Dilsberg, i. g. C. nach Neudorf.
- " 13. " Jakob Reilbach, Vikar in Haueneberstein, als Pfarrverweser nach Richen.
- " 13. " Otto Nikolaus Leuchtweis, Pfarrverweser in Seckach, i. g. C. nach Oberschefflenz.
- " 13. " Peter Alois Ruhnümich, Pfarrverweser in Schloßau, i. g. C. nach Schellbrunn.
- " 13. " Alois Fortenbacher, Pfarrverweser in Plittersdorf, i. g. C. nach Brenden.
- " 20. " Johann Martin Adelman, Pfarrverweser in Eisenthal, i. g. C. nach Sasbachwalden.
- " 20. " Wilhelm Röckel, Pfarrverweser in Bühl, i. g. C. nach Eisenthal.
- " 20. " Heinrich Mohr, Vikar in Wiesenthal, i. g. C. an die St. Stefanspfarre in Karlsruhe.
- " 20. " Friedrich Wilhelm Frei, Vikar in Unterwittighausen, i. g. C. nach Wiesenthal.
- " 20. " Hermann Georg Peter, Vikar in Burkheim, i. g. C. nach Sickingen.
- " 20. " Heinrich Kling, Vikar in St. Ulrich, i. g. C. nach Kappelrodeck.
- " 20. " Aegidius Steppe, Vikar in Hochal, i. g. C. nach Ruff.
- " 20. " Heinrich Künzler, Vikar in Grafenhausen, Dekanats Lahr, i. g. C. nach Wehr.
- " 20. " Friedrich Wilhelm Straub, Vikar in Schweighausen, i. g. C. nach Grafenhausen, Dekanats Lahr.
- " 20. " August Ernst, Vikar in Seckenheim, i. g. C. nach Marlen.
- " 20. " Ludwig Baier, Vikar in Lichtenthal, i. g. C. nach Elzach.
- " 20. " Otto Baumann, Vikar in Osterburken, i. g. C. nach Neudena.
- " 27. " Karl Josef Dolland, Vikar in Immendingen, i. g. C. nach Hüfingen.
- " 27. " Hermann Zobel, Vikar in Schönau i. W., i. g. C. nach St. Märgen.
- " 27. " Heinrich Winter, Vikar in Kirchhofen, i. g. C. nach Leutkirch.
- " 27. " Pfarrer Joh. Martin Kaiser, Pfarrverweser in Klustern, i. g. C. nach Zimmern, Dekanats Geisingen.
- " 27. " Richard Kahlbrenner, Vikar in Leutkirch, als Pfarrverweser nach Urberg.
- " 27. " Anton Schwarz, Pfarrverweser in Altenburg, i. g. C. nach Wahlspüren.
-

Sterbefälle.

- Den 2. Juli: Priesterjubilär Josef Wetter, resignirter Pfarrer von Müllen, gestorben in Freiburg.
" 4. " Georg Weißbacher, Pfarrer in Böhlingen.
" 2. August: Dr. Johann C. Maier, Pfarrer in Esseratsweiler.
" 6. " Josef Klotz, Pfarrer in Heiligenzimmern.
" 8. " Wilhelm Schroff, Pfarrer in Wittnau.

R. I. P.

Fromme Stiftungen.

(Hohenzollern.)

In die Kapellenpflege **Hitzkofen**: von Oberförster Christian Sauter 390 *M.* zu 2 Jahrtagsmessen für den Stifter und seine Verwandten.

In die Heiligenpflege **Dietershofen**: von Wittve Katharina Ehremann geb. Schneider 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für ihren † Ehemann Wendelin Ehremann, ihre Tochter Maria und nach Ableben für sich selbst, sowie ihre Familienangehörigen.

Ebendahn: von Wittve Katharina Konstrom in Baltimore 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für ihren † Ehemann Johann Wilhelm Konstrom, ihre † Kinder Wilhelm und Juliana, sowie nach Ableben für sich selbst.

Ebendahn: von Wittve Agatha Rothelfer geb. Leger 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für ihren † Ehemann Nikolaus Rothelfer und nach Ableben für sich.

